

# Vorwort

Diese Brandschutzordnung enthält Regeln für die Brandverhütung und Anweisungen über das Verhalten und die Maßnahmen bei Ausbruch eines Brandes. Die nachfolgenden Regelungen dienen dem vorbeugenden Brandschutz im Gebäude. Die Brandschutzordnung entbindet nicht von der Verpflichtung, sonstige Arbeitsschutz - und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.

Die Brandschutzordnung besteht aus 3 Teilen:

Teil A (Aushang) richtet sich an alle Personen, die sich (auch nur vorübergehend) im Gebäude und auf dem Gelände aufhalten.

Teil B (für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben) richtet sich an Personen, die sich nicht nur vorübergehend im Gebäude aufhalten. Inhalt von Teil B der Brandschutzordnung sind die betrieblichen und organisatorischen Maßnahmen zur Brandverhütung und die Hinweise zum richtigen Verhalten im Gefahrenfall. Teil B ist einmal jährlich zu unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren.

Teil C (für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben )  
richtet sich an Personen, denen über allgemeine  
Pflichten hinaus besondere Aufgaben im Brandschutz  
übertragen wurden .

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige  
Sprachformen verzichtet . Sämtliche Personenbezeichnungen

## Inhalt

VORWORT \_\_\_\_\_

A) INTRODUCTION \_\_\_\_\_

B) FIRESAFETYREGULATION&REPRESENTATIONOF PARTA (NOT

C) FIREPREVENTION \_\_\_\_\_

D) FIREANDSMOKEPROPAGATION \_\_\_\_\_

E) ESCAPEANDRESCUEROUTES \_\_\_\_\_

F) SIGNALINGANDEXTINGUISHINGDEVICES \_\_\_\_\_

G) BEHAVIORN CASE OFFIRE \_\_\_\_\_

H) REPORT FIRE \_\_\_\_\_

I) OBSERVE ALARM SIGNALS AND INSTRUCTIONS \_\_\_\_\_

J) BRING TO SAFETY \_\_\_\_\_

K) MAKE ATTEMPT TO EXTINGUISH \_\_\_\_\_

L) SPECIAL RULES OF CONDUCT \_\_\_\_\_

M) APPENDIX \_\_\_\_\_

N) SCHLUSSBEMERKUNG \_\_\_\_\_

## a) Introduction

Diese Brandschutzordnung wird auf der Grundlage gesetzlicher Vorschriften erlassen.

- Diese Brandschutzordnung ist eine verbindliche Anweisung für alle Mitarbeiter.

- Verstöße gegen diese Brandschutzordnung können innerrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

- Ein Brand gefährdet nicht nur Ihre eigene Sicherheit, sondern auch die anderer Mitarbeiter.  
Ä zu einem sicheren Ort zu machen.

- Diese Brandschutzordnung wurde entsprechend der DIN 14096 besonderen betrieblichen Belange des Brandschutzes erstellt .

---

## b) Firesafety regulations (represent

## c) Fire prevention

1. Rauchen ist in allen Gebäuden, Lagerhallen, Anlagen sowie auch während der Pausen verboten. Das Rauchen ist nur an bestimmten Stellen erlaubt. Brennende Zigarettenreste dürfen nicht in Feuergefährdetsind Bereiche, an denen leicht entzündbare explosionsgefährdete Gas-, Dampf-, Nebel- oder Staub-/Luftexplosionsgefährdete Stoffe vorhanden sein können (z. B. Flüssigkeiten, Siloanlage etc.).

2. Schweißen, Brennschneid- und Lötarbeit dürfen nur nach Genehmigung durch die Betriebsleitung durchgeführt werden. Erhitzte Flammen und Zündgefahr. Da Zündfunken leicht in Ritzen, Spalten usw. fallen können, werden, oft kommt es erst nach Stunden zu einem offenen Feuer. Dies gilt auch für Fremdfirmen.

3. Entzündbare Flüssigkeiten/Spraydosen dürfen nur in den gekennzeichneten Räumen gelagert werden. Offenes Licht mit diesen Stoffen streng verboten.

Die Vorgaben des Ex-Schutzdokumentes für die Getreideernte

4. Abfälle, insbesondere brennbare Abfälle z. B. Verpackungen, müssen insbesondere aus den Fluren zu entfernen. Abfälle nicht mitbringen. Gebrauchte, insbesondere mit Öl-, Farben oder anderen flammfähigen Substanzen verunreinigte Gegenstände, Putzlappen o. zur Entzündung geeignete Gegenstände

abgelegt werden. Entzündbare Flüssigkeiten dürfen nicht in  
werden.

5. Elektrische Haushalts - und Kochgeräte dürfen nur unter  
werden. Als Unterlage geeignet sind Promatect - oder Thermo  
2 cm dicke, die allseitig jeweils mindestens 2 cm über das G  
Zusatzheizgeräte (Heizöfen, Ä) oder Tauchsieder ist nicht

6. Ladestationen für Stapler müssen gut durchlüftete  
Brandgefahr müssen mind. 2 m Abstand zu brennbaren Wa  
Ladestation darf nicht als Ablage/Ersatzregal missbraucht

## d) Fire and smoke propagation

Rauchabschlüsse (Drahtglastüren) in Fluren und Trepp  
im Gebäude verhindern. Sie sind deshalb stets geschlossen  
sich im Brandfall selbsttätig schließen. In keinem Fall dürfen  
ähnliche Weise offengehalten werden.

Arbeitshilfe Brandschutzordnung Teil B (Muster) 3 (Stand:

Auch Brandschutztüren im Verlauf von Brandwänden  
Pflanzenschutz - Lagerräumen, Leitwarte, BMZ, Labor) müssen  
Aufkeilen oder sonstiges Offenhalten auch solcher Türen

## e) Escape and rescue routes

1. Zu- und Ausgänge, Durchfahrten, Durchgänge, Treppen  
als Anfahrts-, Rettungs-, und Angriffswege für die Feuerwe

- und deshalb unbedingt in ihrer vollen Breite von Gegenständen freigehalten werden.
2. Flure sind keine Lagerräume. Deshalb dürfen dort keinerlei Verpackungsmaterialien gelagert werden.
  3. Flure müssen für die Feuerwehr, also Auffahrt- und Bewegungswegen von Kraftfahrzeugen und Fahrern freigehalten werden.
  4. Türen und Notausgänge im Zuge von Rettungswegen aus dem Gebäude dürfen nicht in Fluchtrichtung versperrt sein.
  5. Sicherheitsschilder, die auf Fluchtwege hinweisen, dürfen nicht verdeckt werden.
- 

## f) Signaling and extinguishing devices

1. Druckknopf-Feuermelder sind direkt an das Meldernetz des Gebäudes angeschlossen.
2. Telefone sind zur weiteren und genauen Brandmeldung anzuschließen. Das Telefon ist die Notrufnummer der Feuerwehr (! Amt + 112).
3. Im PSM-Lager sind automatische Feuermelder installiert. Um Fehlalarme zu vermeiden, darf auch in diesen Bereichen kein Feuer gemacht werden. In diesen Bereichen ebenfalls nicht eingesetzt werden (z. B. Flexarbeiten und sonstige Heißarbeiten), da sonst die Melderlinie ausgeschaltet wurde.

Feuerlöscher sind in allen Bereichen des Betriebes zu haben. Es handelt sich dabei überwiegend um Pulverlöscher. Es wird eine Bedienungsanleitung der Feuerlöscher vertraut zu machen. Jeder ist frei zugänglich sein. Benutzte bzw. auch nur teilweise benutzte

(Wartungsdienst siehe Aufkleber). Hydranten werden durch  
bedient.

Die Entnahmestellen für Wasser (Platz um Hydranten

Einspeisestellen für Wasser bzw. die Inertisierung der  
ungehindert zugänglich sein. Das Abstellen von Waren, Ge  
Bereich ist verboten.

---

## g) Behavior in case of fire

---

## h) Report fire

Feuermelder betätigen Scheibe einschlagen und Druckknopf

Telefon benutzen : Amt) + 112 Feuerwehr dabei angeben

- Name des Meldenden

- Wo brennt es?

- Was brennt ?

- Sind Menschen in Gefahr?

- Wenn ja, wie viele ca.?

- Warten, bis das Gespräch vom Angerufenen beendet wird (Rückmeldung)

---



## i) Observe alarm signals and instructions

Die Verantwortlichen müssen der Einsatzleitung der Feuerwehr erforderlichen Maßnahmen besprochen und veranlasst werden. Anweisungen Folge leisten.

---

## j) bring to safety

Ruhe bewahren, Panik vermeiden. Bei Eintreffen des Hausalarms zum Sammelpunkt aufsuchen, um festzustellen, ob sich noch Personen im Sammelpunkt befinden. In diesen Betrieb: ! Fluchtwege  
Bei Räumungsmaßnahmen stets prüfen, ob keine Personen in Nebenräumen. Gefährdeten behinderte oder verletzte Personen.  
Zur Vermeidung von Feuer- und Rauchausbreitung Türen geschlossen.  
Ist der Fluchtweg versperrt, ist es lebensnotwendig, sich vor einsehbarer Gebäudeöffnung (Fenster, Türen, Balkone) ducken.  
Nicht aus dem Fenster springen! Diese Sprünge führen oft zu schweren Verletzungen.

---

## k) Make attempts to extinguish

Nur ohne Eigengefährdung bis zum Eintreffen der Feuerwehr. Feuerlöscherunternehmen. Folgende Grundsätze beachten:  
! Löscher erst in unmittelbarer Nähe zum Brandort in Betrieb nehmen.  
! Nicht wahllos löschen, sondern sich auf Glutstellen oder auf die Oberfläche konzentrieren!  
! Feuer immer in Windrichtung angehen!  
! Den Brandherd von unten nach oben bekämpfen.  
! Flüssigkeitsbrand mit einer Pulverwolke des Feuerlöscherlösches.

## I) Special rules of conduct

1. Jede ungewollte Entzündungen Stoffen – sei sie auch geringfügig – durch die Geschäftsleitung gemeldet werden.
2. Information an die Geschäftsleitung gemäss internen Alarmierungsregeln.
3. Bei Aufräumen müssen Mitarbeiter geschuldet werden (P2). Aufräumen darf nur unter professioneller Anleitung durchgeführt werden.
4. Nach Freigabe durch die Feuerwehr bzw. Polizei ist auch zu prüfen, ob Chemikalien bzw. Geruchsbelästigung eine Beeinträchtigung der Gesundheit unverzüglich fachkundige Personen und der Betriebsärztin melden.
6. Die Bergung von Sachwerten und Arbeitsmitteln darf erst nach Freigabe durch Polizei bzw. Feuerwehr erfolgen.

## m) Appendix

## n) Schlussbemerkung

Diese unternehmensinterne Brandschutzordnung entbindet nicht von der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Arbeitsschutzvorschriften sowie von der Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften. Der Betriebsleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass an jedem Standort alle zwei Jahre eine Brandschutzübung durchgeführt wird.

Unterschrift zu bestÄtigen Die entsprechenden Listen sind  
Diese Brandschutzordnung muss so ausgelegt sein, dass j  
Einblick zu nehmen .

Jeder Mitarbeiter muss sich mit den Vorschriften vertraut m  
Teil A) zu beachten sind.

Mitgeltende Unterlagen :

Änterner Alarmplan (Aushang)

ÄBrandverhÄtungsvorschriftenfÄndustrielle Anlagen (Aushang)

ÄBrandschutzordnung Teil A (Aushang)

ÄFeuerwehreinsatzplan

---

Ort, .....

den .....

---

Unternehmensleitung .....

---

Betriebsleitung .....